



Verwaltungs- und Gemeindestrukturreform

Auf Grund der sehr angeregten Diskussion in Bezug auf die Gemeindezusammenlegungen, bei der Gemeindeversammlung am 15.01.2012, möchte ich für die Gasner Bevölkerung folgende Informationen weitergeben:

Die Reform in der öffentlichen Verwaltung auf Landes-, Bezirks- u. Gemeindeebene muss zur Budgetkonsolidierung beitragen. Bezirkszusammenlegungen werden bereits angedacht und durchgeführt. Auf Landesebene wurde die Verkleinerung des Landtages von 56 auf 48 Abgeordnete, sowie die Halbierung der Fachabteilungen von 52 auf 24 – 26 Abteilungen bereits beschlossen, was mittelfristig auch eine Personalreduktion von 8000 auf ~ 6000 Mitarbeiter bedeutet und damit auch erhebliche Einsparungen bringt. Diese Schritte sind nur durch das Zusammenrücken der beiden Großparteien SPÖ und ÖVP möglich.

Was die Bürger am meisten spüren werden ist aber die Gemeindestrukturreform. Hier soll es möglichst freiwillig zu sinnvollen, aber auch notwendigen Zusammenlegungen kommen. Auch in diesem Bereich sind Einsparungen von 40 – 50 Millionen € möglich, wobei dieses Geld dann den Gemeinden für Infrastruktur und Zukunftsprojekte zur Verfügung steht.

Im Bezirk Weiz und gerade auch im Birkfelder Raum ist dazu Vieles in Bewegung. Die Zugänge der Bezirksparteien ÖVP und SPÖ zu diesem Thema sind ähnlich. Laut „Kleine Zeitung“ vom 14.1.2012 will allerdings die SPÖ nur mehr ca. 20 Großgemeinden statt der derzeit 54. Die ÖVP setzt auf Freiwilligkeit, wobei dies nach der Fusion immerhin noch ca. 35 Gemeinden ergeben könnte. Voraussichtlich am 30. Jänner 2012 wird von Landeshauptmann Franz Voves und Landeshauptmann Stellvertreter Hermann Schützenhöfer ein Zusammenlegungsvorschlag für die gesamte Steiermark präsentiert. Wir hoffen, dass dabei unsere Wünsche für unsere Gemeinde Gasen und für unseren Bezirk Weiz berücksichtigt werden.

In der Gemeinderatssitzung vom 21. Dezember 2011 wurde auf meinen Antrag folgender Beschluss, mit dem Bekenntnis zu einer eigenständigen Gemeinde Gasen, einstimmig gefasst:

Gemeinderatsbeschluss zur Gemeindestrukturreform

Die Gemeinde Gasen bekennt sich zu Reformen der öffentlichen Verwaltung und der öffentlichen Finanzhaushalte auf allen Verwaltungsebenen.

- Auf Grund der angeführten Fakten und Grundlagen will die Gemeinde ihre Eigenständigkeit bewahren, aber durchaus vertiefte Kooperationen mit dem Birkfelder Raum bzw. der Kleinregion Almenland eingehen!
- Der Ortsteil „Obere Haslau“ von der Gemeinde Haslau könnte bei Wunsch der dortigen Bevölkerung in der Verhandlungsphase in das Gemeindegebiet von Gasen eingegliedert werden.
- Unsere Kommunalpolitik wurde in den letzten 15 Jahren von 4 Eckpfeilern getragen:
 - ❖ Leader Kooperation „Almenland“
 - ❖ Möglichst flächendeckende Erhaltung der land- u. forstwirtschaftlichen Betriebe und Erhaltung der Kulturlandschaft
 - ❖ Aktive Besiedlungspolitik
 - ❖ Aktive Stärkung des Wirtschaftsstandortes mit Betriebsansiedelungen und Erweiterungen

- Dadurch haben wir eine Eigenständigkeit erreicht, die durch topografische Gegebenheiten verstärkt wird:
1. Mit einer Flächengröße von ~ 3400 ha und zentraler Lage unseres „Dorfes“ haben wir Entfernungen zu den nächsten Gemeindezentren Birkfeld und Breitenau am Hochlantsch von jeweils ~ 14 Kilometer.
 2. Touristisch passen wir besser zum „Almenland“, kommunalpolitisch besser zum „Birkfelder Raum“.
 3. Unser Gemeindestraßennetz von fast 80 km Länge gewährleistet als Lebensader die flächendeckende Besiedelung und Bewirtschaftung. Dies müsste bei einer Fusion als riesiger Kostenfaktor berücksichtigt werden und wäre aus unserer Sicht sehr in Frage gestellt.
 4. Die Einwohnerzahlen haben sich bei ~ 950 eingependelt. Durch die aktive Besiedlungspolitik haben wir derzeit im Verhältnis zur Einwohnerzahl die meisten Menschen unter 20 Jahre im Bezirk Weiz. Daher müsste die derzeitige Einwohnerzahl mittelfristig haltbar sein.
 5. Was die Schülerzahlen in unserer Volksschule betrifft, werden wir im Schuljahr 2012/2013 einen Tiefpunkt mit 32 SchülerInnen überwinden und erreichen im Schuljahr 2016/2017 eine voraussichtliche Anzahl von 52 SchülerInnen. (Laut Geburtenstatistik).
 6. Gasen verfügt über ein sensationelles, eigenständiges Vereinsleben. 30 Vereine und Organisationen beweisen das. Von der eigenen Freiwilligen Feuerwehr, dem eigenen Musikverein, der Landjugend, des USV Gasen bis hin zum Seniorenbund und Pensionistenverband sind faktisch alle Kultur-, Gesellschafts- und Freizeitvereine vorhanden.
 7. Unsere eigene Pfarre im Pfarrverband mit der Gemeinde Breitenau am Hochlantsch ist auch eine wesentliche Säule für das „Heimatbewußtsein“ unserer Bevölkerung.
 8. Durch unsere Wirtschaftsstandortpolitik und zukunftsweisende UnternehmerInnen haben sich die Arbeitsplätze auf ~ 200 verdoppelt.
 9. Unsere Nahversorgung und das Bereitstellen der Dinge des „täglichen Bedarfes“ werden z.B. durch eine Arztpraxis mit Hausapotheke, durch 2 Kaufhäuser, 2 Frisöre, durch eine Tankstelle, durch hervorragende Gasthöfe, durch den Leitbetrieb „Stahlbau Willingshofer“ und vielen weiteren Handwerks- und Dienstleistungsbetrieben gewährleistet.
 10. Was den Gemeindefinanzhaushalt betrifft, ist dieser durch die Tatsache der dünnen Besiedelung (Kostendeckung bei Kanal und Ortswasserleitung schwer erreichbar) und des Gemeindestraßennetzes sehr angespannt. Durch ein Konsolidierungspaket 2010, durch die steigende Kommunalsteuer und der größtenteils neuwertigen kommunalen Bauten, sollte das Budget für die Zukunft im Ordentlichen Haushalt ausgeglichen bilanziert werden können. Außerordentliche Vorhaben müssen natürlich auch zukünftig von Land und Bund unterstützt werden. Im Sinne des Erhaltens des, von uns allen geliebten „ländlichen Raumes“ auch als Tourismusgrundlage.

Gasen, am 16. Jänner 2012

Herzlichen Gruß!
Bgm. Erwin Gruber eh.

Bitte umblättern!